

Süddeutsche Monatshefte

Was wissen wir vom Krebs?
„Das Heft kann als eine Übersicht über den Stand unseres Wissens vom Krebs als ganz ausgezeichnet bezeichnet werden.“
Prof. Dr. G. Schreud. Tübingen.

Deutsche Rassenpolitik
„Wir können die Süddeutschen Monatshefte als eine Zeitschrift, die sich in umhertreibender Weise für den Kollegebau einlegt, unseren Lesern aufs beste empfehlen.“
24. Mai 1934. Deutsche Zeitung, Berlin.

Die deutsche Bühne
„... dieses Heft, an dem niemand vorbeigehen sollte, der es wirklich ernst mit unserem Theater und seiner Not meint.“
17. Mai 1934. Generalanzeiger für Wien und Umgegend.

Das deutsche Buch
„Alle Bücherfreunde werden das Heft mit reichem Gewinn lesen.“
15. Dezember 1933. Danziger Neueste Nachrichten.

Separatismus
„Was der Direktor des Düsseldorf'schen Archivs in dem Aufsatz 'Separatismus' aus dem Kampf am Rhein 1923 auf fast 50 Seiten beibringt, ist höchst interessant.“
25. Oktober 1933. Württembergischer Neueste Nachrichten.

Deutsche Rechtserneuerung
„Die einzelnen Abchnitte ... erschöpfen das die Gemüter zur Zeit bewegende Thema so zutragen reiflich und geben eine Fülle von Anregungen.“
25. März 1934. Deutsche Rechtszeitung Tübingen.

Blick in die Schweiz
„Deute aber haben wir Ursache uns zu freuen ob dem gelungenen Versuch einer angesehenen Zeitschrift, der 'Süddeutschen Monatshefte' für unser Land zu werden durch eine Sondernummer 'Blick in die Schweiz'.“
9. Dezember 1933. Neue Morgener Zeitung.

Deutscher Geist am Rhein
„Das Heft gilt dem geistigen Menschen, dem Schaffenden wie dem Mitlebenden im Rheinland. Er wird reichen Gewinn aus seiner Lektüre nehmen!“
18. April 1934. Tübingen-Domborn General-Anzeiger.

H A B S B U R G
Die Degeneration der Macht
„Das Heft geht in der ihm diesmal unbedingt zustehenden Bedeutung weit über das Niveau einer Monatschrift hinaus. Wer an deutschem Schicksal teilhat, sollte diese an deutscher Auseinandersetzung mit dem Erzhaus Habsburg als wertvollen bauern Besitz schätzen.“
27. Juli 1934. Rigaische Rundschau.

Von deutscher Vorgeschichte
„Zur deutschen Vorgeschichte bringt das neue Heft der Süddeutschen Monatshefte eine Reihe wertvoller Beiträge ... Erkenntnisse und Probleme der Vorkreisforschung werden in dem vorliegenden Heft erschöpfend, mit gründlicher Sachkenntnis von berufenen Forschern ausgebreitet. Für alle, die sich mit diesen Fragen beschäftigen, eine lehrreiche Lektüre.“
28. September 1934. Redarzeitung Heilbronn.

Charakterkunde
„Das neue und schwierige Gebiet erfährt vor allem von der wissenschaftlichen, dann aber auch von der alltäglich angewandten mehr 'instinktiven' Seite der seine erschöpfende Darlegung. Jeder der berufsberatend erzieherisch tätig ist, findet hier unumgängliches Material. Die weitreichende, Bedeutung dieses Stoffgebietes macht die Schrift für jedermann wertvoll und fesselnd.“
9. März 1934. Ostpreussische Zeitung Königsberg.

Wandlungen der Weltanschauung
„Das vorliegende Heft der Süddeutschen Monatshefte, deren Verdienst es ist, immer zeitgemäße große Fragen anzupacken, greift ... verschiedene besonders fesselnde Gebiete heraus ... Im ganzen ein Heft, das zu tiefem Denken anregt.“
1. September 1934. Wandbäcker Bot.

— das sind die 12 Hefte des 31. Jahrganges und je eines aus vielen ähnlichen Presseurteilen. Können Sie, Herr Kollege, sich eine wirksamere Beihilfe für Ihre Werbung denken, als solche Urteile? Meinen Sie nicht auch, daß es sich lohnen wird, für ein in der Öffentlichkeit so anerkanntes Organ zu werben? Benutzen Sie also den

Das Oktoberheft:

Die neue Hochschule

Reinhard Höhn, Volksgemeinschaft und Wissenschaft / Paul Hilpert, Rassegedanke und Universität / Johannes Stein, Universität und Auslese / Franz Alfred Sig, Die Studentenenschaft als Träger der Hochschulrevolution / Gustav Adolf Scheel, Student und Hochschule / Gerhard Schröder, Korporation oder Kameradschaft? / Alfred Zingraff, Hochschule und Ausland / Hans Uebereberger, Grenzlanduniversitäten

Einzelheft Rm. 1.50
Vierteljährlich Rm. 4.05

31. JAHRGANG HEFT 1 OKTOBER 1934
Vierteljährlich Rm. 4.05 Einzelheft Rm. 1.50

Beginn des 32. Jahrgangs

Im Oktober, um all Ihre Kunden auf die Süddeutschen Monatshefte hinzuweisen. Wir liefern Ihnen dafür: 1. einen Publikumsprospekt mit Bestellkarte, in die Sie Ihre Firma einsetzen können; 2. Plakate zum neuen Jahrgang; 3. Verzeichnisse der bisher erschienenen Sonderhefte; 4. Ältere Probehefte kostenlos; 5. Bis zu drei Probestücke vom Oktoberheft „Die neue Hochschule“ mit Sonderrabatt (siehe Z). — Benutzen Sie die vorzügliche Werbemöglichkeit, die Ihnen gerade das Oktoberheft „Die neue Hochschule“ bietet: es behandelt in Beiträgen maßgebender Persönlichkeiten aus der Dozenten- und Studentenschaft den Einbau der deutschen Hochschulen in das Gefüge des neuen Staates, der eine Neugestaltung von Grund aus bedeutet. Inhalt nebenstehend! Eigene Prospekte und Plakate auch für dieses Heft kostenlos. — Der Bezug der Süddeutschen Monatshefte kostet im Vierteljahr Rm. 4.05; das Einzelheft kostet Rm. 1.50. Lieferungsbedingungen siehe Z!

Süddeutsche Monatshefte ^{GM} _{HH}

München, Senblinger Straße 80